Der wahre Jacob

Mhonnementspreis:

Erfcheint alle vierzefin Tage.

Abonnementobestellungen nehmen alle Postämter entgegen (eingetragen im Postzeitungs-Katalog unter Ar. 7147). Ferner zu bezieben durch alle Buchhandlungen und Kolporteure; in Verlin auch durch jeden Zeitungsspediteur und Zeitungsverkäuser. Verantwortlich für die Redaltion; Georg Baßler in Stuttgart. Verlag und Druck von I. H. W. Dieh in Stuttgart.

->> Aus der Beit. ---



Erster Wolf: Bist Du toll, Weib, daß Du den Kleinen eine solche Wärterin giebst! Hausfrau: Sie ist von Ullen die Beste. In Eurer Obhut würden sie bald gesressen werden

Die Burchtsamen. 🗧

te rühmen sich vergangner Siege Und pochen laut auf ihre Macht, Gerüstet immerdar zum Ariege Stehn sie in Wassen Tag und Nacht. Doch durch des Machtewustsseins Fülle Geht stets des Zweisels leiser Jug: "If nicht zu sichwach die Eisenhülle? Sind wirklich nun wir start genug?"

Mit allen Schredens-Attributen Herrscht absolut die Disziplin, Sie macht unsehlbar den Retruten Jum Leichnam in Coyola's Sinn.
Und doch ein Forschen stets, ein Wittern Nach den Gedanken, den Ideen, Dor denen jene heimlich zittern, Die wir so start gerüstet sehn.

Gefchüst durch hundert Henerschlünde Die Zestung unbesiegbar steht — Ein Flugblatt nur im Spiel der Winde Wird dort vom Jusall hingeweht. Da giebt's ein mächtig Säbelklirren, Ein wuchtiges Kommandoschrei'n — Wie arg doch kann die Jurcht verwirren, Wie kann die Macht doch surchtsam sein!

In ihrem stolzen Reich in Wassen Erzittert bang die Reaktion Dor denen, die in Sorge schaffen Und hart sich mühn um kargen Cohn. Ihr jammert uns, ihr armen Helden Des "Auhnies" und der "Tapferkeit"; Don solch immenser Zeigheit melden Die Slätter keiner andern Zeit.

Blifdrafit-Meldungen.

Berlin. Die Führer ber ultramontanen Partei sollen ausgehauen und im zoologischen Garten aufgestellt werden, weil sie anderswo hoffentlich bei Wahlen Niemand mehr aufstellt.

- Durch bie Umfurgvorlage foll auch bas handwert gehoben werben - aber leiber nur bas handwert ber Spigel.

werden — aber leiver nur das Handwert der Spiget.

— Um hinsichtlich der Berössentlichung von Erlassen eine größere Ginheitlichkeit zu schaffen, soll der "Beichsanzeiger" kinstig als Beilage des "Vorwäris" erscheinen.

Sachien. Auf der Zwiedurer Malde follen einige Pangerfreuger stationistr werden, um die jozialdemostratische Bewegung zu übermachen. Oftpreußen. Die Rothfage der Landwirsse ist dei dem gegene

Oftpreußen. Die Rothsage der Landwirtse ist bei dem gegenwärtigen strengen Winter so groß, daß auf dem Felde Futterpläge für die Junker errichtet werden mußten.

3talien. Erispi bringt eine Gefetesvorlage ein, laut welcher ber Bantbiebftabl verftaatlicht werben foll.

21ften. Die chinefische Regierung beabsichtigt, ein Umfturggeset bie Japaner ju erlaffen, um biefen laftigen Feind endgiltig loszuverben.

Die realitionare Maffe.

Die Schutzgeletzebung sistirt. Entstatet die Dersöhnungsharfe! So recht, ihr Geren! um nicht geniet. Hor staumen word die Welt verstummt. Uor Staumen word die Welt verstummt. Als ihr gepruntt vor allen Landen; Ihr trugt sie, wie die Kuh das Kummt. Das heißt, sie hat euch nie gestanden!

Es war ein Turzes, dummes Stück. Kaum werth, es ernfliidy auszupfeifen — Man reift erichreckt die Hand zurück. Wenn wir nach jenem Jünger greifen. Dem fleinfen fünger ihrer Jand. Den uns die herrichenden Gewalten In einem Attifall von Derfland Und Linflicht ängfliich filmehalten.

Man war sich ja von Ansang klar, Was diese Jierrei bedrute Und was der Kern des Pudels war — Nam kannte eben seine Leute! Kaum mehr, als man vom Alagel (chabt, Gabt zögernd ihr mit Angst und Grauen, Doch nahm man russig, was ihr gabt. War ench auch seinen Kag zu trauen.

Es beckte perlend heller Schweiß
Die Stirne euch, die forgenoolle;
Man jah, euch wer entjehlich helb Und jchwül in der Beglückungsrolle. Das Staateroch sing verslordt das Maut, Das ihr verfucht, fozial zu gänmen; Dir wusten, daß der alle Gaul Bereit, zu bocken und zu döumen. Micht eine Stunde war euch wohl Bei dieser fozialen Posse; Aum schlender der verfaßten Kohl Ihr nefernümpfend in die Gosse. Jhr kehrt gurück zur alten Kur Und neunt den kurzen Schwindel läppisch; Es kommt die innerste Actur Zum Durchbruch, plump, brutal und täppisch

Doch wird auch biese neue Pracht Ju einem dunklen Tage führen. Un dem so mürbe ihr gemacht. Daß ihr kein Glied vermögt zu rühren. Unch trout zu sest in 161 ihr und vermen. Um Mittel euch bei uns zu borgen. Doch daß der Tag nicht alzu fern. Wir werden gründlich desstie forgen!

Was nüht die ganze Zappelei? Jhe mühr euch schließlich doch bequemen, Und ob's euch noch so wödig sei, Das Werk von Aleuem aufzunehmen. Es säht euch weder Zeit noch Wohl Der undessegliche Bezwinger Und diese nimmt das nächste Mal Ile Hand, nicht nur den Kleinen Finger.

Weifere Busahvorschläge ju § 111a.

Wer öffentlich für Bismard schwärmt – Und ich ob schnes Schurged härmt; — Wer sich obeische Schwarze zu der fich ber gester für den Krieg, — An Nebe, Bers presid blutzen Sieg; — Wer macht ein höstich Kompliment — Dem absoluten Kegiment; — Wer hinfellt als sein Joeal — Die preußische Dreiklassenwaht; — Und wer empfiellt bie Brügelstafen: — Der komme in ben Paragarabelt

Bequemes Mittel.

A.: Wie werben sich bie Schwarzen wohl über ihren schmachvollen Umfall beim Umfturzgesetz verantworten können?

B.: O, ganz einsach; sie werben sich für biese Berbrechen an ber Nation gegenseitig Ablaß erstheilen.

Lieber Jacob!

Beegte, wenn id als 'n oller ausjedragener Berliner Junge Berfleiche anftellen bhue, wie et

heite hier bei uns zujeht, un tucke benn bei Eich 'riber, un besch' mir Eire Wahlen, benn frepirt et mir mächbig. Det beeßt, versteh mir man richtig! Wir Berliner Zenossen jut ooch nich von ichlechte Estern, ba is nijcht von zu fagen.

Na, ict jratultre Cich; det habt Jor fein jepuisselt mit Eire Landbagswahl, un ich voindiet man blos, det voir bier ook dabe so 'ne Bilber raussteden können. — Jest weiter inn Tert, ich mus Dir nämlich 'ne Eitungsbericht schiefen, Wojehalten worden is se uissen bei unseln Zeine 'rum bei unseln Ekamunbubster; — un det kam so. Bas unseln Ekamunbubster; — un det kam so. Bas unseln Ekamunbubster; — un det kam so.

Wie ist vinfteije, fluden io'n Stüder sein Jenosfen um ben Reiemitolid, um Ge, ben Jenosfen um ben Reiemitolid, um Ge, ben natierlich mittennang is, lieft se wat aus't Abendblatt vor. 3cf hoste mit fillstein um se ene Grobvon'n Dild, linde an men! Ressparation in borde anbeddig au. Wiaustin seine neie Stennselfieter war et, die de vorbatten. Gricht stejen is sich

Die deutschen Professoren.

Sochfritisch wird jest unfre Zeit, Die Freiheit geht verloren; iftan fragt: Sind denn nicht hilsbereit Die Berren Professoren?

Sie follen boch mit ganger Kraft 3m Canbe fich erheben Und ber bedrohten Wiffenichaft Bu helfen fich bestreben!

Der Berr Professor Strippelmann Set Bert Professor Strippelman. Erklärt heraus ganz ehrlich: Bei mir hat "Ste" die Hosen an Und das ist sehr gefährlich! Der Berr Professor Mudenich Der bentt an die Studenten, Doll Schrecken meint er, daß fie fich Dabei auch mudfen tonnten.

Der Herr Professor Duckebich Wär' Hofrath gern geworden, Und läuft er jeho wider'n Strich, Entgeht ihm auch ein Orden. Der Berr Professor Budenich War jungft im Kirchenftuble Bur Beicht'; ba ward ibm ichauerlich Ungft vor bem Bollenpfuhle. Der Berr Professor Straubenich Beigt auch nicht febr viel Scharfe Sein Cochterlein liebt minniglich Der Berr Professor Krummebid, Der wollt' ichon mader ftreiten, Chat' er nur nicht fo fürchterlich

In ber Verdauung leiben. Drum gebt euch fo viel Muh' nicht heut Mit biefen Professoren; Das Vaterland verloren

Das antilemitifde Duell.

Schmul: Gottes Bunber - hat fich geforbert ber Liebermann ben Bodel zum Duell! Er werb'n boch nich maufetobt ichiegen! Levy: Ra, und wenn er'n ichiegt maufetobt - was hat er bann

geichoffen, a Bodel hat er geschoffen.

Das neue Fünfmillimeter-Gewehr.

Spiegburger: Was find benn eigentlich bie Sauptvorzüge bes neuen Gewehrs?

Lieutenant: Das Geichog macht fo ein forrettes Loch, bag ber Getroffene gar nicht mertt, wie er tobtgeschoffen wirb.

Gewaltthätige Menichen ichreien über Gewaltthätigfeit, wenn man ihrer Gewaltthätigleit Wiberftand leiftet.

Frommigfeit ift baufig Bygantinismus gegen ben Simmel.

Tobelfpähne. O.



Ru Augsburg ift, in Bayern, Der Staat in Gefahr gewesen, Dort wurde in allen Rneipen Der "Bahre Jacob" gelefen. Es lafen ihn auch bie Golbaten, Drob aab es ein Lamentiren, Es wolle ber "Bahre Jacob" Die Militärmacht verführen. Drauf ift ein Berbot erlaffen, Das Umfturgblatt gu befriegen, Die Folge war, bag in Augsburg Das Albonnement geftiegen.

Rachbem bie Schwarzen ebenfo gut wie bie Rationalliberalen vor ber Regierung auf bem Bauche rutichen, fagten bie Letteren gang entruftet: Das ift unlauterer Bettbewerb.

> Bie viel man auch von Faften In biefen Tagen fpricht -Der Moloch Militarismus, Der lernt bas Waften nicht.

"Die Breffe forrumpirt bas Bolf", jagte Berr v. Röller, ba fubventionirte er eine offigiofe Beitung.

In Frantreich längft beruhigt icon, Die Leute wieber forglos ichlafen, Bei uns will man Caferio's That Un Bolt und Proffe blutig ftrafen.

Geschieht ein Frevel irgendwo, Da barf man nicht ben Michel schonen, Der beutsche Michel ist ernannt Bum Brugeljungen ber Rationen.

Der Brofeffor Bagner follte eine Anerkennung erhalten für bie Ablehnung bes Duells mit Konig Stumm. Bur Beichaffung einer Rettungemebaille werben von allen Bigblattern milbe Beiträge entacaengenommen von Ihrem getreuen Gage, Schreiner.

trene aus ieber be Jagbideine. "Ree", meent flagft mir, un't Jericht fiellt feste, bet id Dir ber Ilasermeester Krahnepust, "finf Mart alleene wirklich ben Titel verlieben habe, — benn mußt blos Stempel for'n Stide Flanell, wat mit'n Brofchen ichon iebern jrienen Riee bezahlt is? Denn laß id fe lieber rubig beigen, un ichubbere mir nich mal." Der Duffel von Bubiter verftanb aber nich, bat wir fo'n Jagbichein jejen be ichwarzen Biepfe meenen, un babrum ug' id'n denn en bisten un frage: "Safte nich 'n paar Daufend Martelfens ichon uff be hohe Rante, oller Bengel ?" - Warum id banach ftochere, lagt er. - "Ru, ba fannfte jest Bergog werben, ober Firicht, Graf un fon'ne Schofen, fo weit et mit be Miche langt. Da, lern' Dir mal 'n Tarif auswendig." - Mu Bade, wat hat ber feine Genfterlaben im Roppe ufjeriffen, als wirflich bas ftand: herzogswirde 5000, Firschtenwirde 3000, Abel unter aller Wirde 600 Mart; un wenn ber bide Frige nich losjeplagt wäre, ware er vielleicht an' anbern Morjen zu Miqueln jefoctt.

"Ru mal ftille mit 's Jedalbere", ruft Gbe. Botthilf, erflare uns 'mal, wat bet fin foll: De Berednung bes Stempels for Leibrentenverbraje oll in Bufunft nach be mathmugliche Lebensbauer bes Berechtigten erfoljen. Bagt mal Ach: tung, bet weeß er nich." - "Wat?" fage id, "bie Falle is ja be eenfachfte von's Jange. Et wirb blog oben ieber bie Berbraje jefdrieben:

Beb' breifig Jahr, fonft follfte wiffen: Ber langer lebt, wirb 'rausjefdmiffen!"

Un bet gog, lieber Jacob. Cbe aber mußte feinen pinojen Dag haben un ließ nich loder. "Bat is 'n aber bet: for be Berleihung von Titels an Brivatperfonen fin 300 Mart gu entrichten; be?" "Det muß 'ne bheire Pfanbleihe find", fagt Frige; aber Krahnepuhl fcbreit jleich: "Ruhe an'n Difd, Jotthilf is bran." Best friegte id et ericht ipig, bet fe't uff mir abjefebn hatten, un fange iang ehrpuffelich an: "Geb' mal, Cbe, wenn id 3u Dir fage Oller Schautentonig, un Du ver-

Du 300 Mart bleden!"

Mis fe fich ausjejachert hatten, faßt fich Juftav (wat ber Bubifer is) ooch 'n Herz, benn er war noch 'n bisten pietich von wejen vorhin. "3cf mechte wiffen, wat et heeßen foll: Wappenverande: rungen un Bermehrungen haben een Salb von be obichten Gate ju entrichten." - "Rennft De benn Dein Wappen nich?" fahre id über'n ber; un er fperrt blos bet Maul uff vor Erstaunen. "Du weeß Der bet nich!" jage id feierlich. "Deffer un Jabel ieber't Rreig, bet is et. Un wenn De nu noch 'n Löffel bamang nehmen willft, benn bafte 'ne Mappenvermehrung bejangen un zahlft bafor Stempel laut Tarif, bums!"

Bei all ben Sidhad batte fich ber Appel-Albert be Beitung jelangt un richtig noch mat jefunden. Det war eijentlich 'n Bunber, benn er hat et mit anbern Ramensvettern leiber jemein, bet er in't Oberftübfen nich jang ausmöblirt is. 3brijens fann er nich bafor un is fonft 'ne Geele von Mann. "Nanu", meent er alfo, "bier fteht: For be Erhebung eenes Inbejriffs von Juter gu 'ne Stanbesberrichaft 6000 Mart." - "Jawoll! Saft De nich ooch 'n Stand briben in be Marcht= halle?" - "Ja; un nu?" - "Un nu haft De babrin en Korb mit Appelfinen un feche Riepen Meppel un lauter fo'n Beigs. Det is en Inbejriff von Juter. Alfo wird Dein Stand gu 'ne Stanbesberrichaft erhoben un Du gahlft ohne Bibbern 6000 Mart." - "Burrjot!" fchreit ber un fpringt uff, "ba reime id ben jangen Schwung jleich 'raus." Wir hatten be jrogte Miebe, ihn wieder gu troften, un Gbe fagte: "Du beer ichon uff, fonft verbietet und Juftav bem Lafale."

3d verzichte alfo gu Junften bes Erjenoffen Miquel aufs Wort, un bleibe mit ville Briege Dein jetreier Jotthilf Raude.

Mars und Regir.

Mars und Aegir stritten sich, Wer am meisten Auhm verdiene. Jener pries das steh'nde Heer, Diefer lobt' die Kriegsmarine

MIs fie lang genug getampft Einten ichlieflich fich die Beiben, Bu begeben fich zu Beus, Der den Wettftreit follt' enticheiden.

"Eine Schmach der Zeit", fprach Zeus, "Sind die Kreuger fammt Manonen. Rubm begehrt ibr? Schert euch fort! Beifeln feid thr ber Mationen."

Aus der Umffurz-Kommilhon.

U .: Die Realtionare, welche ber Umfturg-Rommiffion angehören, find gang beraufcht über ihre Erfolge.

B .: Alha, beshalb lieft man immer, baß fich in ben Debatten ein gewiffer Gpit bemerflich macht.

Bohenlohe's Beilpiel.

21.: Warum lieft benn ber Sobenlohe immer feine Reben im Reichstage vor, ftatt fret gu inrechen?

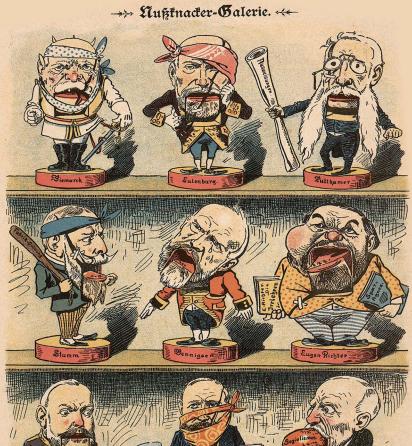
B.: Er will burch fein Beifpiel zeigen, bag man in Deutschland jebe freie Rebe meiben und fich immer ein Blatt por ben Munb nehmen foll.

Meteorologifdies.

Sing: Dach bem falten Binter werben wir auch noch ein fehr minbiges Frühjahr befommen.

Rung: Warum?

Sing: Beil bie Spiegburger jum 1. April an Bismard's Geburtstage ein allgemeines großes Un'n Jörliger Bahnhof fleich links. Bebeln veranftalten wollen.





Neue Sozialistentödter und ihre Erfolge.

_ Seilage zum "Wahren Jacob" Ar. 225. 2000

→>> Dem Zentrum. «←

Bir waren ftets auf Ranke und auf Schliche Nach dem gefaßt, was wir mit euch erlebt, Doch daß die Beit der Rampt und Metterniche Ifr neuerdings feraufguführen frebt, Daß iftr nach eurer Sinfermanner Launen Rad dem jett fedigt, mas euch ein Breuel mar, Das fette doch in ein gewiffes Staunen Die 3meifell'uchtigften, ja uns fogar.

Richt, meil's ein Schurkenflückigen auserfefen, Richt, weil es feige ift, perfid und fcfecht; Ein fioffer Schaff ift euch ja ftels gewefen Die Sreifieit, wie die Wafrfieit und das Recht! Ihr murgtet fie noch immer ofine Enabe Und immer maren frügerifch und frumm Und ichaffenfiaft und ichlupfrig eure Dfade. Jedoch, ifir ichfauen herrn - es ift auch dumm.

Ifr wart von jefer Meifter in der Phrafe Die volle Efire ifim, dem fie gebufirt! Dem Bar der Maffen gogt ifir burd die Hafe Den Gifenring, an dem ihr ifin geführt. Es faben eurer Lenkung fich die Frommen In autem Glauben ofine Urg gefügt, Doch durfen nie fie gur Erkenniniß Kommen, Wie iftr fie ofine Unterlaß befrügt.

Es war befiutfam ftets Loyolas Raffe, Rfug wie die Schlange, wie die Schlange glatt; Sie gangeffe und ftreicheffe bie Daffe Und por den Mund nahm immer fie ein Bfatt. Wie auf dem Marfit, fo in der Rirden Sallen Schwur fie dem Dolke ftels der Treue Gid Ifr faßt den Gurfel und den Schfeier fallen, Und zeigt euch unbedenfilich wie ifr feid!

Und das ift dumm, das feißt fich feffift vernichfen! Der Bar der Maffe mar nur darum gafim, Weil man bis feute in den breiten Schichten Sur baare Munge eure Worte nafim. Statt Braft aus jenem Sreifeitsdrang gu fangen, Dem Drang nach Wahrfieit, der das Dofft erfufft, Reißt iftr ifim fefbft die Schuppen von den Augen, Indem iftr euer Innerftes entfiull!

Sest ifir das Siegef unter eure Schande, Bleibt ifr beim Schacher wie ein Judas ftefin, So wird ein Schrei des Jornes durch die Cande, Durch eure dumpfften Wahlbegirfte gefin, Und wenn dann grimmig ifre Saufte ballen, Die euch gefolgt fo lange in Geduld, So wird gerfrummert auseinander faffen Der Churm des Jenfrums und - durch eure Schuld!

Ifir aber fpielt mit der Belforten Hache In einem Wahn, der an Derblendung ffreift, Obgleich bereits der fleinfte Spat vom Dache Guch feine Warnung in die Ofiren pfeift. Bleibt nur dabei, das Ja! der Schmach zu fprechen, Bu dem ifr jest drei Diertels ichon Bereit! Der Cag, an dem der Luge Saufen Brechen, Wird ein Triumpf fein fur die Chrlichfteit!

Derbundnen Muges tappt ifr ins Derderben Und werdet fo euch felber gum Bericht! Uns Rann es recht fein, da wir euch beerben, Denn unfre Macht fällt euer Creubruch nicht. Wir ftefen feft, uns geht man nicht ans Leben, Ob noch fo faut im Sumpf die Unken fchrein, Doch niemals wird fich unfer Staunen geben. Wie ifir's vermocht, fo ichfecht und dumm gu fein!

Der grimme Barnabas. Don 3. Sirach

Im Morgenlande, ba wo die Datteln reifen und ber fuße, blaue Duft bes Tidibuts fich mit bem murzigen Sauche bes Moffataffees mifcht, wo im Gerail bes Großen fanfte Obalisten träumen und wo ber Pabifchah bes Nachts vermummt auf die Gaffe geht, um die Wahrheit gu hören, bort unten, weit, weit von ber fühlen Rüchternheit europäischer Aufflärung, lebte vor vielen, vielen hunbert Jahren einmal ein Scheich mit Ramen Barnabas. Geine Leute aber, Die in Bumphojen, ben Datagan an ber Linten, ben Eurban auf bem Saupte ibm folgten, wenn er auf feinem Maulthier burch bie fothigen Gaffen ober in die Rofenfelber ritt, nannten ihn flufternb ben grimmen Barnabas, und fo hießen ihn auch die fiftelnden Gunuchen, die vor dem Doppelthor des Sarems Bache hielten.

Er war ber Dachtigften einer im Reiche ber Babifchahs, und vor ihm neigten fich bie Diener im Balaft, die Soflinge an der Thur gum innerften Gemach, Die Rathe und Schreiber. 2118 Seerführer faß Barnabas im oberften Rathe bes Pabifchahs, und ber ichatte ihn aud. Denn überall ging bas Gerücht, bag ber grimme Barnabas ein großer Kriegsmann fei und fo tapfer, bag er bie Feinbe icon mit einem Blide feines Muges ober mit einer imbolifchen Sandbewegung in wilbe Flucht ichlüge.

Co lebte er, ein ftolger Degen, und batte er nicht Canbalen getragen, fonbern Stiefeln, hatten Die Wegner ihm nicht an Die Stiefelfpigen gereicht. Schritt er burch bie Reihen ber Janiticharen, ging ein Rud burch die Gewappneten, und von Mund gu Munbe tonte: "God ber grimme Barnabas!" Barnabas war bie Schwärmerei aller Freunde

bes Beftebenben.

Aber ach! Die unterirbifche Wühlarbeit fultur: feinblicher Glemente erschütterte bas Gemeinwefen, bosartige heger ftorten bas paradiefifche Still: lichem Chor.

leben bes Gerails, beunruhigten bie Großen in und Racht ichafften. Der Obermufti ber bauptftablifden Boliget, 3bn Conuffel Effenbi, fo gut wie ber gelehrte Burbentrager, ber bie Rechtspflege unparteiifch - er ließ fich von beiben Barteien beftechen - ju übermachen batte, alle bie Bafchas mit zwei, brei, vier Rogichweifen witterten, daß die Frohnarbeiter nicht mehr willig ihre Dienfte leifteten, bag bie Stlaven murrten, bag bie Bäuerlein, die Bins und Steuer trugen, auffaffig maren. Es ging ein Weben und Leben burd bie Daffe, die mit Baffer und einer Sandvoll Mais ober Teigen ihr Dafein friftetete, und bie Janiticharen, bies fchneibige Bertzeng ber guten Morgenländer, fingen an, unficher zu icheinen.

Dunfelblau bas Deer und ber Simmel, ein golbener Ball tauchte bie Sonne in die Fluth, als eine Gonbel, mit foftlichem Schnigwert geschmudt, vom Ufer abftieß und auf bie Salbinfel am anberen Ufer gufteuerte. Druben lag ber Balaft bes Babifchab, ein Bunder orientalifcher Baufunft; in lieblicher Rundung hoben fich vergulbete Ruppeln in bie flare, weiche Luft, ein Balb von ichlanten jurudgefunten ift, und ber grimme Barnabas. Marmorftammen bilbete eine Gaulenhalle, bie im Sonnenlichte gleißte und flimmerte.

In ber Gondel fuhr ber grimme Barnabas gur Audieng. Bor ihm neigten fich die Bachen, bie unteren Schrangen, vor ihm beugten fich die Rämmerlinge, ber oberfte Thurwachter, ber Giegelbewahrer und ber Munbichent.

Bor ihm ichmiegte fich auch bes Babifchahs Leibzwerg, ber nie von feiner Geite wich und bem Machtigen von Stunde gu Stunde gurief: "Du bift ber weifefte, ber machtigfte, ber befte aller Berricher, und ber grimme Barnabas ift Dein unbefieglicher Schwerttrager." Fünfhundert armenifche Sflaven, die vom Softheaterintenbanten eingeübt waren, wieberholten biefe Worte in feier-

Derweil aber, mabrend ber Leibzwerg und bie ibren Balaften, Die Gelbwechster in ihren Stanben armenifden Sflaven beim Gintritte Des grimmen und ben Befiger ber Stlaven, die fur ihn Tag Barnabas ihr Spruchlein auffagten, waren bunberte, Aberhunderte von Rabnen und Barten, Gonbeln und Booten, Segelfchiffen und Galeeren sur Salbinfel gefahren, alle bemannt mit reifigem Bolf, mit Rifdern, Gadtragern, Gdiffern, Bauerlein und Frohnfnechten. Die aber trugen Spiege und Gabel, Steinschlogbudgen und andere Wewaffen, larmten und riefen, nun fei es genug, fie famen jest auch einmal an die Reihe.

Schlotternb, blag, mit vergerrtem Geficht, fturgt ber bewährtefte ber Eunuchen, Ali ben Said, in ben Empfangsfaal. Roch ift ben bebenben Lippen nicht die Botichaft entfloben, ba wenden fich Rämmerlinge und Diener, Soflinge und Rathe in wilber Mucht. Es entweichen Die armenischen Stlaven, es ipringt, bag bie Bantoffeln fliegen, ber Softheaterintenbant, und ber Leibzwerg ichlüpft auf leifen Coblen bavon.

Draufen ffurmt bas Bolf, und burch bie Saulengange bringen die Erften in bas Borgemach. Drinnen aber find zwei allein, ber Babifchab, ber in bie Bolfter bes Thronfeffels

"Auf, tapferer Ritter, und giehe Dein Schwert, entwaffne ben Saufen burch einen Blid, geridmettere bie Freden!" Go ruft ber Gewaltherr. Doch ba faßt er ben Bertrauten ins Muge und ruft, mabrend ein Schauer ibn ichuttelt: "Barnabas, Du fürchteft Did."

Und der Unüberwindliche, der grimme Bar-nabas rief gahneklappernd: "Gerade fo wie 3hr,

Da ward bie Thur eingeftogen und bie Gadtrager, bie Bauerlein, Die Rnechte, Die Schiffer lad)= ten, bağ es bröhnte, über ben ungewohnten Unblid. Der Pabifchah und ber grimme. Barnabas faßen ba und gitterten.

Und wenn fie nicht geftorben find, gittern fie



jag auf bem bürligen Kittel, die Schiefertasse war staat wie ein Spiegel, das deschoulg seigt ein Geschoul aus ten Einse Lintenstell. Während die anderen Jungen sprangen und sich auf dem Schulhofe balgten, sas er auf seinem Placke mit gesälteten Händen sandeweinig wie im Prediger und sang auf einstellichen Statehssens auswendig nie im Prediger und sang aus kürstellicher bis auf dem Letten Berschen auch nur einmal zu stechen. Mühsem muste er den Letten Berschen auch nur einmal zu stechen. Mühsem muste er der Letten Berschen auch nur einmal zu stechen. Mühsem muste er den Letten Berschen auch nur einmal zu stechen. Mühsem muste er den Letten Berschen auch nur einmal zu stechen Mühsem haben der den Seten, holte für die Frau Schulmeistern Währer vom Derschunnen und jätete den Garten des Hern Diakonus, daß auch nicht das Keinste Unstaut darin gedeißen konnte. Auch widersprach er nie und übet sich in der infilikation Dulker in den nie und widersprach

Die Beiftlichkeit und bie Babagogen priefen ihn beshalb als ben Mufterknaben, ber nach Gottes Bort getreulich lebe, und beffen Banbel eine Freude fei fur alle Berechten. Gottlieb aber wußte, bag er ein Musermablter fei und übte Demuth mit felbftgerechtem Stolze. Heber bie Anberen bauchte er fich als ein Wertzeug ber Gnabe erhaben und verachtete fie in feinem Gemuthe. Wenn er bie Bidelhaube bes Rreis: gensbarmen von Weitem blinten fah, jog er bie Dube und grußte ben Gewaltigen. Wenn aber ber Schlogherr in feinem Bagen burch bie Dorfftrage fuhr, ba budte fich Gottliebchen bis gur Erbe und bub bas Saupt nicht eber, ale bie bie Rutiche im Ctaube bee Sochweges langft verschwunden war. Die fletterte er über bes Nachbars Zaun, wenn bie buntelrothen Ririden im grunen Laube lodten ober bie golbenen Mepfel und fugen Birnen, um gleich ben Rameraben mit fedem Griffe fich bie liebliche Beute zu erraffen. Wenn bie Dorfjugend auf ben Bugeln Rauber und Grenzjäger fpielte, fag er babeim und las in bes Abns Boftille. Rurg, er war ein ausgemachtes fleines bemuthiges Scheufalchen.

Alls er heranmungs, sehte er seinem gerechten Lebensundel gort unb murbe bazu bestimmt, in ben persönlichen Dienst bes Schloßberrn, des Grasen von Kamuntassein, au treten, dem bas Dorf und viele Gütter trügdum gehörten. Gottliedsen biente von der Pitse auf, wurde Stalliungs, Reitburgh, Aratis, reicht den nöhigen Schlis, lente rosten ber füssen der hier bestalliungs, Krichtenssein, der der der der der her beitste bei die einem Kamunerbiener heran, der in ber gangen Ungegend seinse ziehen suchte nicht nach erfüllte er mit peinlicher Genaunfetit seine Domestienpslichen, er gad auch dem übrigen Gesinde sonst jeine Gemenstellen Beitstell durch seine Frömungleit. Dem jeden geschagene Gountag sing er Bornittags und Nachmittags um Kirche, das Gesangbuch in Goldschnitt unterm Arm, bewegte leife die Liehpen, harrte bis zum Erde aus, und erregte die Bewunderung der Mändigen, well er gar je bemittigt war.

An Gottlieb gingen alle die Ereignisse ohne Eindruck vorüber, die seine Witmenschen aus Tiesse bewegten. Was das Bolt bis in sein innerstes Wesen ergriss, die großen gesellschaftlichen und politischen Kämpse der Gegenwart, drang nicht bis zu ihm. Keine Kafer seiner Seele wurde dodurch berührt, er blieb talt, gesthilles und geanntenlos. Wie durche auch ein gehorfamer Christ an ber
Gerechtigteit und Gitte bes Bestehnen zweiseln? Waar nicht
Mes durch bie Borschung auss Beste geordnet? Es mußte
Unterthanen und herricher, Diener und herren, Urme und
Reiche geben. Und wenn der herre Graf des Worgens beim
Daarbremmen ungeduldig wurde und isn einen Trottel und
Daumntesp nannte, und ihm einen Arbensstogenscheide, eine
Dumntafen nannte, und ihm einen Arbensstogensche beisel, und bas
solch eine Prüsung der here beste Weg zum himmelreich sie.
Tren biennt er bem Grassen. Mis Keichstachwals war,
Tren biennt er bem Grassen. Mis Keichstachwals war,

be schlich Gettließ auf leisen Schlen von ber Hittle bes Infimannes zur Kammer ber Knechte und laussch; werüber sie iprachen und venn sie ihre Seimme geben wollten. Denn um des Mandal kämpsten der Graf selbst als Bertreter bes Greggrundbessiges und ein anng gewöhnlicher sosialbemerteatischer Schustergeiel. Der gute Diener bezeichnete seinem Herrn dann die Wisselster, von benen er ausgespähl, daß sie für den Schusterfracht gestimmt hatten, umd der Graf jagt sie mit Schuspf und bei Ander unweigertich von seinem Bos, seite bie gange Kamilie des Taglöhners, Grospater, Mutter, Bater und Kinder, in ditterer Winterstätte auf die Dersgasse und gene geste und Konder von Tassen, der Schusterstate auf die Dersgasse und gene geste und Konder von Tassen, der Schuspfer und zu den Gere zu sieben, als Bettler

mit bem weißen Stabe in ber Banb. Dem Berbienfte murbe feine Rrone. Graf Ranunkelstein mar ein bantbarer Ebelmann, ber aufopfernbe Treue gu lohnen mußte. Runi: gunde, feine Lieblingsmagb, bie bes Berrn Bertrauen in foldem Dage genog, wie feine zweite, hatte ein ganges Jahr icon mit bem Grafen in Mur und Sain, auf Beibe, Balb, Bonne und Biefe, in ber Bobenund in ber Mildfammer trauliche Zwiesprach gehalten. Gine neue Magb follte nun bes Ramunkelsteiners hohe Gunft geniegen, und fo verheirathete er bie feusche Kunigunde. Wer aber war würdiger, aus feinen Sanben bie Treffliche ju empfangen, ale Gottlieb? Der Berr Graf gab bie Aussteuer und bie Sochzeit wurde in driftlicher Beife gefeiert. Die beilige Stimmung wurde nur wenig baburch geftort, bag ruchlofe Sanbe in früher Morgenftunde vom Bochzeitshaufe zur Rirche Saderling gestreut hatten. Bei Tifch erfchien ber Graf und ließ fich herab, Gottlieb gugutrinten mit ben Borten: 3ch tomme Dir ben Reft. Gottlieb bantte tief. Go bemuthig mar er.

Die Jahre vergingen, Gottlieb biente dem Grasen, trug seine Liert vom Wergen bis zum Abend, umd blieb umdblässig in der Jurcht des Herru. Wenn der Graf des Guten zu wiel getsom nich mit den anderen nothleibendem Landwirtsen sich in Sett und Borbeaur betäubt hatte, dann trug Gottlieb den Brougstosen in die Egginpage, bettete ihn auf die schwellendem Wagenwossen, schaffte ihn ih die Wossenzu zum keit der der Krunkene dann mit dem Stiefellnecht nach ihm, so verzuge er keine Miene, sendern sight sich in driftlicher Geduld der den verzugen der keine Miene, sondern sight sich in driftlicher Geduld und bet m Fauren nach die andere Bade.

Derweil wuchs Gottlieben ein Töchterchen heran, bas einzige Kind ber frommen Ehe, ein munteres, frisches, liebenswürdiges Geschöpf mit hellen Augen und buntlen Zöpfen. Mochte ber Bater auch noch so



"36 tomme Dir ben Reft!"

ingrimmig die Stirne rungeln über die weltliche Ausgelassenheit, das heitere Kind sang und sprang, scherzte und tirillirte vergnügt wie eine Amsel im Juni. Und ernstlich konnte der Bater ihr auch nicht gürnen.

Denn fo fehr er auch getränkt war von Gott: feligfeit, eine Stelle feines Befens mar bavon nicht verfehrt worben. Er liebte fein Rind über Mles, und er forgte für fein Bergblättden nach Rraften. Alle eingeborene Gute und Unmuth menschlicher Natur hatte sich bei ihm auf biesen einen Gegenstand mit Allgewalt tongentrirt, und fo gebrochen fein Gemuth burch bie Demuth war, es gab barin einen Bintel, wo bie Blume ber Menschlichkeit ftill und ichon blufte. Ift ja boch fein Menich fo verberbt und verworfen, baf nicht eine reine Empfindung in seiner Bruft einmal glühte und wirkte. Bas ihm fehlte, bas befaß er in feiner Grete, bie Connenichein ins Saus und Frohfinn in bie Seele brachte. Einige Jahre alter als bes Lataien Töchterchen war bes Schlogheren altefter Cohn, Junter Botho, ein wilber Gefell, ber, bas Teuerrohr auf ber Schulter, burch Gelb und Forft ftrich, mit gleichgefinnten Rumpanen becherte und würfelte, und hinter jebem Unterrod herstrich. Dann tam er in ein Reiterregiment als flotter Fahnbrich und biente in ber Rreisstadt.

Sines Tages fam er auf das däterliche Schleß, wie immer bereit, das Perenrecht led und freupellos zu üben. Roch nie hatte et in 6 ammuthiges Mädene rebliet, wie Sottliebs Grete. Der Rattenfänger ging ans Bert, und wie leicht wurde es ihm, ein liese Dings von siehzen Jahren mit heißen Schmeidenworten und haldhen Schwitzen zu bethören. Dinterm Schleße in den bidten,

verichtungenen Irrgängen des Parks trassen sich die Beiden. Tag um Tag berflog und Woche um Woche, und Grechen ergab sich den stürmischen Orängen. Gestlieb aber ging berweilen ahnungstos zum Herrendienst ins Schieß, zum Gottesdienst in die Kirche, bürstete die Arrendienst ins Schieß, zum Gottesdienst in die Kirche, dürstete die Arrendienst die Grechen und bes Irrassenschießen, servirte ihnen bei Tisch und dar überglücklich, als Junter Botho ihn auf die Schulter klopte. Uch es ist so sich die Kirchen un achorchen.

Dun tam ber Herbst, die gelben Blatter sielen, über die Stoppeln blies der Oliwind. Gretel aber ward filler und trauriger von Shunde 3tt Stutte, aber sie schwieg, als ber Bater sie fragte, ob sie Kummer hobe. Botho lief in ber

Rreisstadt wieber hinter jeber Schurze ber wie fein Papa und fehrte fich ben Teufel um bas verlaffene Mabden, ben flüchtigen Beitvertreib eis nes Commerurlaube. Gines Ubenbe glitt Gretchen gum Saufe beraus, auf bie Biefe an ben Teich. Schon fant bie Nacht hernieber, ber Monb berftedte fich hinter einem Bolfenfchleier. Die Bergweif: lung prefte ber Urmen bie Bruft zusammen. Gie war verrathen und verlaffen, fie und bas Rind, bas fie unter bem Bergen trug. Gin Schrei, ein Sprung, bie Baffer rauschten, zogen ihre Kreise, und Alles war vorüber. Sie wurde aus bem Teich ge: Bogen, bas garte Geficht falt und weiß wie Marmor und



Ein Schrei, ein Sprung . . . und Alles mar porilber.

so ruhig, so friedlich. Die Selbstmörderin wurde an der Kirchhofsmauer eingescharrt, ohne daß die Glock läutete, ohne daß der Pfarrer sie geleitete. Und Gottlieb kniete am Grabe, rauste sich das Haar und vor seinem

am Grabe, raufte sich bas haar und vor seinem Auge zerriß ein Nebel, er fing an zu sehen

Doch in Demuth lebte er weiter, und zwei Bochen fpater - Junter Botho mar gerabe gu Befuch gekommen - fprach ber alte Ranuntelfteiner: Gottlieb, Du fahrft morgen mit gur Rreisstadt, Du haft uns morgen gerabe fünf: undzwanzig Jahre gebient, Dir foll Dein Lohn werben. Mein Cohn und ich werben auch bort fein. Gottlieb neigte bas Saupt, und in ber Fruhe flopfte er bes Juntere bunten Baffenrod gehorfam aus. Da rafchelte aus ber Brufttafche, wo es loder gefeffen, ein Blattchen Bapier gur Erbe. Gottlieb bebt es auf und ertennt bie Banbidrift feiner Tochter. Es ift ihr Abichiebsbrief an ben Ber: führer, eine furchtbare Untlage, bie Alles entbullt. Der Alte ichwantt und halt fich an ber Stubllebne. Das ift zu viel. In feinem Ropfe fauft es, und feine Sanbe frallten fich gufammen. Gin töbtlicher Grimm fteigt ihm in bie Sobe, und auf feiner Bunge verfpurt er einen Befcunad, fo bitter wie Galle. D ber Schuft, adit er, ber Schuft!

Da Ungelt es bein alten Grafen. Der Bagen fährt ver, und Gottließ (dreitet hinter Bater und Sohn die Treppe hinad, bleich bis die Steppen, aber fill, gefaßt, ergeben. Er feigt auf ben Boch, ber Bagen fliegt bavon. Auf bem Landrachsannt im großen Saale brüngt fild, eine festliche Berlanntlung; Amtmänner, abetige Grundberren, Assen gemen benacht und Seibe auf bequemen Echstühligen bestalten und bestehe auf bequemen Echstühligen bestalten und bestehe auf bequemen Echstühligen.

sich ichen gebütte, vertümmerte, verwinnete, jämmerliche Lentigen in schifchigen Bred, in bürftigem Fähnchen; gebeugte Gestalten, die dem Setempel ber jahrgehntelangen Freihnbe tragen, Furden auf der Stiten, auf der gitternden Jand die Schwielen, alte Diensthelm, Deute sollen, ist Diensthelm, Deute sollen is "für treue Dienster prämitrt werden mit Brenges und Silbermedsillen. But ihnen gestellt sich Gettlieb. Und er wird zuerft aufgerufen.

Wie im Traum schreitet er vor, auf schwankenden Fußen, die Blide ins Leere gerichtet. Schon lobt der Landratif mit schwarzender Stimme ben braven Diener, den demutisigen Gottlieb. Durch des Junters Bolde Hand soll sign die silberne Schaumfunge an den Roch gebefeit werden. Mit

Sottliés var bald gapadt, gefeifelt und bitter Edisch gute flies und Riegel gebracht. Er ist im Audsthaus gelterben. Mer gebetet und gebucht gater und gebetet im Agarett ben Setreben im Edischett im Edgarett bat er sich noch einmal aufgerichtet, als sich obe ber Debete bin mit eistaltem Griffe führt lette und gerufen: Hund berufen: Hund ben Gerren!

So ift er gestorben, ber bemuthige Gottlieb.



"Da haft Du ben Dant, Du Lump, Du Berführer!"

->> Aus der Umffurz-Kommission. «



Reichstagsdiener: Die Eggellengen v. Köller und Nieberding möchten doch so gut sein und endlich bas Umfturgmaterial hergeben. v. Köller und Nieberding (unisono): Bier!

J. D. W. Dietz' Derlag in Stuttgart.

Don ber Gefchichte des Sozialismus erfchien foeben ber erfte Theil des erften Bandes :

Die Forläufer des neueren Sozialismus.

Erfter Cheil:

Bon Plato bis zu den Wiedertäufern.

Don Karl Kautsty.

Der erfte Theil zerfällt in drei Abschnitte mit folgendem Inhalt: 1. Abschnitt: Der platonifche und der urchriftliche Kommunismus. - 2. Abidmitt: Die Urbeiterbewegung im Mittelalter und im Zeitalter der Reformation (Lage und Kämpfe der handmerksgesellen und der Bergarbeiter. — 3. Abschnitt: Der Kommunismus im Mittel-alter und im Zeitalter der Reformation (Die Riöster, Waldenser, Patarener, Begharden, Lollharden, Caboriten, Böhmische Brüder, Munger, die Wiedertäufer).

XII und 436 Seiten groß Oktav.

Breis brofch. Mf. 3.-, geb. in Leinwd. Mf. 4.50, in Balbfrg. Mf. 5.50.

Der nunmehr gur Husgabe gelangende zweite Theil des erften Bandes :

Von Thomas More bis zur französischen Revolution

gerfällt in fünf Abschnitte. Die beiden großen Utopisten. Į. Thomas More, von K. Kautsky. 2. Thomas Kampanella, von P. Lasague. — Kommunistische und demokratisch-fosjacissischische Strömungen während der engtschen Aevolution des offictation of the description o

Um den gewaltig andrängenden Stoff nicht gewaltsam einschränken zu muffen, machte fich die Erennung des erften Bandes in zwei Cheile nothwendig.

Bei ber Seftfegung des ungewöhnlichen niedrigen Subffriptionspreises (20 Pf. pro Beft) ging die Verlagsbuchhandlung von der Voraussetzung aus, daß auf eine flattliche Ungahl von Substribenten aus Arbeiterfreisen zu rechnen fein wurde. Wenn diese Erwartung fich nicht fofort erfüllte, so barf boch wohl gehofft werden, bag nach und nach bas Buch auch in diejenigen Kreife bringen wird, in beren Intereffe es gefchrieben worden ift.

Neue Subskribenten konnen gu jeder Zeit eintreten. Probehefte find von allen Buch: handlungen und Kolporteuren zu beziehen.

--- Reu erfchienene Schriften. .. Derlag von 3. B. 20. Diet in Stuttgart :

Moses oder Darwin?

Gine Schulfrage.

Maen Sreunden der Wafirfieit gum Nachdenken vorgeleg!

Dr. Arnold Dodel

Orbentl. öffentl. Projeffor ber Botanit an ber Univerfitat Rifrid Rünffe, bermehrte Auflage. Preis Mt. 1 .-

Geschichte bes Sozialismus in Einzeln. Dar-ftellungen. In heften à 20 Pfg. (Bis jest find 14 Hefte jur Ausgabe gelangt.)

Derlag bes "Dormarts" in Berlin: Der Hochberraths, Prozest wiber Liebfnecht, Bebel. Sehner vor bem Schwurgericht zu Leiping vom 11. bis 26. Mar; 1872. Mit einer Einleitung von Liebf necht. Preis in Leinen gebunden Mt. 6.—, in "galbfrang Mt. 5.50.

Guffab Albolf. Gin Gurftenfpiegel ju Lehr und Rus bei beutiden Arbeiter. Bon Frang Rebring. Preis 30 Big Kongrefis Protofoll über bie Berhanblungen bes Hartei kongrefis Protofoll über bie Berhanblungen bes Partei tages der Sozialbemotratischen Partei Teutschlands. Ab-gehalten un Frantsurt am Main vom 21. bis 27. Ottober 1894. Preid 26 Phg.

Die allgemeine Arbeitelofigfeit, ihre Urfachen und Befeitigung. Bon C. D. Schmibt. Breis 20 Big.

Derlag von Wörlein & Co. in Mürnberg : Sans Cachs. Ein Erinnerungsblatt für bas arbeitenbe Boll gur vierhunbertjährigen Geburtstagsfeier bes Bollebichters Bon Manfred Bittich. Breis 25 Bfg.

Bater Umbrofind. Charafterbild aus bem frantifden Bauernfrieg. Gine historifde Studie von Bilbelm Blod-Preis 25 Bfg.

Emanuel Burm, Bolle-Lerifon. In heften à 20 Pfg (Erfdienen find bis jest 23 Defte.)

Verlag der Wiener Volksbuchhandlung (Ignag Brand) in Wien:

Naturfräfte und Naturgefeste. Gemeinverstänbliche Bor-träge von Dr. Anton Lampa. In helten à 20 Pfg. (Bis jest find 10 hefte jur Ausgabe gelangt.) Laffalle's Bilb nad einem Driginal von 1863 (Seliogravure)

Derlag von 6. Slomte in Bielefeld : Slomfe's Stadtebuch für reifenbe Arbeiter, Sanbwerfer und Rünftler. Breis Rf. 1.60.